



Lebensgenuss

im Spannungsfeld von Familien- und Erbrecht

Rechtliche Themen und Lebensfreude – wie passt das zusammen? Mit dieser Frage starten wir ein spannendes Gespräch mit Rechtsanwalt Matthias Amberg, Fachanwalt für Familien- und Erbrecht aus Aschaffenburg, der zeigt, wie klare rechtliche Regelungen dazu beitragen können, das Leben unbeschwerter zu genießen.

Herr Amberg, Sie sind Fachanwalt für Familien- und Erbrecht. Wie passt das Thema „Das Leben genießen“ mit solch ernsthaften juristischen Bereichen zusammen?

Auf den ersten Blick wirken Familien- und Erbrecht vielleicht wie Gegensätze zum genussvollen Leben. Aber tatsächlich können klare rechtliche Regelungen und eine gute Planung eine enorme Entlastung bieten. Wenn wichtige Fragen geklärt sind, können Menschen ihr Leben viel entspannter genießen, weil sie wissen, dass im Ernstfall alles geregelt ist.

Können Sie ein Beispiel nennen, wie das Familienrecht dazu beitragen kann?

Ein Beispiel ist ein Ehevertrag. Viele sehen ihn als „unromantisch“, dabei bietet er Sicherheit und Transparenz. Paare können sich in guten Zeiten darauf einigen, wie sie im Fall einer Scheidung fair miteinander umgehen. Das schafft Vertrauen und reduziert späteres Konfliktpotenzial.

Und wie sieht es im Bereich des Erbrechts aus?

Ähnlich. Ein Testament gibt nicht nur Klarheit darüber, wie Vermögen verteilt wird, sondern schützt auch Angehörige vor Streitigkeiten. Eine erbrechtliche Gestaltung sollte immer auch mit Vorsorgevollmachten (Generalvollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung) kombiniert werden, damit am Ende seiner Tage nicht plötzlich Dritte über einen bestimmen. Wer rechtzeitig plant, sorgt für Frieden und Sicherheit, was letztlich auch das Familienleben angenehmer macht.

Gibt es bestimmte Situationen, in denen Sie Ihren Mandanten besonders zu rechtlichen Vorkehrungen raten?

Ja, beispielsweise bei der Gründung einer Patchworkfamilie. Hier sind klare erbrechtliche Regelungen essenziell. Aber auch junge Eltern, Unternehmer oder Menschen mit Vermögen sollten rechtzeitig über Testamente, Vollmachten und Eheverträge nachdenken.

Wie gehen Sie in Ihrer Kanzlei an diese Themen heran, ohne Ihre Mandanten zu überfordern?

Mir ist wichtig, komplexe juristische Themen verständlich zu machen. Ich nehme mir Zeit, um die individuellen Lebenssituationen meiner Mandanten zu verstehen, und entwickle darauf basierend zusammen mit dem Mandanten maßgeschneiderte Lösungen. Dabei ist es uns in meiner Kanzlei besonders wichtig, die juristischen Aspekte so zu erklären, dass sie nachvollziehbar sind und keine Angst machen.

Haben Sie einen Rat für unsere Leserinnen und Leser, wie sie das Leben genießen und gleichzeitig rechtlich abgesichert sein können?

Mein Rat wäre, nicht auf den „perfekten Moment“ zu warten, um solche Themen anzugehen. Je früher man sich mit den wichtigen rechtlichen Fragen auseinandersetzt, desto besser. So bleibt genug Zeit, um Lösungen zu finden, die allen Beteiligten gerecht werden. Dann steht dem Lebensgenuss nichts mehr im Weg – schließlich lebt es sich unbeschwerter, wenn man weiß, dass alles geregelt ist.